

31. Mai 2017

European Lithium schließt erstes Tieflochbohrprogramm im Lithiumprojekt Wolfsberg ab

Wichtigste Ergebnisse

- **Nachgewiesene Erweiterung der Lithiumgänge im Glimmerschiefer bis in eine Tiefe von ca. RL 1.250 m**
- **Signifikante flache Lithiumabschnitte im bisher nicht erkundeten Amphibolith**
- **Hochstufung der Ressource für Juni 2017 vorgesehen**

European Lithium Limited (ASX: **EUR**, FRA: **PF8**)(das **Unternehmen**) freut sich, die endgültigen Ergebnisse des ersten Oberflächen-Tiefbohrprogramms bekannt zu geben, das in dem fortgeschrittenen Lithiumprojekt Wolfsberg (**Wolfsberg**) in Österreich abgeschlossen wurde.

Das Programm wurde in der ASX-Pressemitteilung vom 18. April 2017 beschrieben, in der die Ergebnisse der ersten beiden Tiefbohrlöcher aufgeführt sind. In dieser Pressemitteilung werden die Ergebnisse der letzten beiden Tiefbohrlöcher (P15-14 und P15-19) gemeldet. Zu den signifikanten Abschnitten gehören Erzgänge mit einer Mächtigkeit von 2,33 Metern und einem Gehalt von 1,44 % Li_2O und 1,01 Metern und einem Gehalt von 1,56 % Li_2O im bisher nicht bebohrten Amphibolith nahe an der Oberfläche und eine Reihe von Erzgängen mit einer Mächtigkeit von 3,62 Metern einschließlich 2,09 Metern Erzgängen mit Werten von zusammen 1,00 % Li_2O im Glimmerschiefer in einer Tiefe von ca. 1.250 m ü. d. M. (Bohrloch P15-14). Die interne Verwässerung kann durch Sortierung mittels Laser beseitigt werden. Ziel von Bohrloch P15-19 war es, die erwarteten Erzgänge noch tiefer zu durchteufen. In diesem Bohrloch wurden auch Pegmatitgänge im Amphibolith nahe an der Oberfläche und eine signifikante Zahl von Erzgängen mit einer Mächtigkeit von 2,67 Metern einschließlich 2,03 Metern Erzgängen mit Werten von 2,01 % Li_2O im Amphibolith durchteuft.

Die Ergebnisse des Tiefbohrprogramms werden zur Hochstufung der Tonnenzahl der Ressource herangezogen; eine überarbeitete Ressourcenerklärung ist für Juni 2017 anvisiert.

Steve Kesler, der CEO, merkte dazu an: „Die Bohrergebnisse weisen bisher eindeutig darauf hin, dass sich die Pegmatitgänge bis in eine Tiefe von mindestens 1.250 m ü. d. M. erstrecken. Bei diesen Bohrungen wurden auch Pegmatitgänge in einem Gebiet mit bisher nicht erkanntem Potenzial durchteuft, die weitere Explorationsarbeiten rechtfertigen. Die Interpretation der Ergebnisse ist derzeit im Gange; Ziel ist die Erklärung einer hochgestuften

Ressource im Juni 2017."

Bohrkernprotokolle

Das Bohrkernprotokoll mit Fotos der Kernbehälter für Bohrloch P15-14 ist im Anhang 1, für Bohrloch P15-19 im Anhang 2 enthalten. Die Daten zu den Durchörterungen und den Probenabschnitten (mit den bisherigen Tiefbohrlöchern) sind in Tabelle 1 zusammengefasst und in Tabelle 2 so wiedergegeben, wie sie als Erzganggruppen abgebaut werden würden. Wie bereits in der ASX-Pressemitteilung vom 9. Februar 2017 berichtet wurde, konnte mit einer Sortierung mittels Laser das Taubgestein erfolgreich aus dem gewinnbaren Material beseitigt werden. Dies ermöglicht den Abbau der Erzganggruppen und der schmaleren Erzgänge mit ihrer inhärenten Verwässerung.

Bohrloch-Nr.	Probe von	Probe bis	Mächtigkeit der Probe	% Li	% Li ₂ O (berechnet)
P15-11	248,58	249,25	0,67	0,04	0,09
P15-11	249,25	249,72	0,47	1,255	2,70
P15-11	257,83	258,15	0,32	0,636	1,37
P15-11	262,2	262,73	0,53	0,152	0,33
P15-11	301,45	301,81	0,36	0,156	0,34
P15-11	303,26	303,98	0,72	0,124	0,27
P15-11	307	307,53	0,53	0,108	0,23
P15-11	308,77	309,47	0,7	0,221	0,48
P15-11	311,5	312,15	0,65	0,212	0,46
P15-11	315	316	1	0,397	0,85
P15-11	326,84	327,15	0,31	0,81	1,74
P15-11	330,45	331,35	0,9	0,544	1,17
P15-11	372,54	373,19	0,65	0,702	1,51
P15-11	404,84	405,16	0,32	0,317	0,68
P15-11	406,1	406,78	0,68	0,2	0,43
P15-11	407,03	408,08	1,05	0,286	0,62
P15-11	408,46	409,12	0,66	0,574	1,24
P15-11	482,54	483,4	0,86	0,184	0,40
P15-17	273,25	273,81	0,56	0,268	0,58
P15-17	324,71	325,56	0,85	0,992	2,14
P15-17	325,56	326,4	0,84	0,887	1,91
P15-17	327,04	327,71	0,67	0,945	2,03
P15-17	327,71	328,38	0,67	0,779	1,68
P15-17	329,61	330,26	0,65	0,745	1,60
P15-17	330,26	330,91	0,65	0,916	1,97
P15-17	377,78	378,68	0,9	0,787	1,69
P15-17	378,68	379,58	0,9	0,618	1,33
P15-17	382,65	383,64	0,99	0,15	0,32
P15-17	383,64	384,63	0,99	0,183	0,39
P15-17	459,52	460,34	0,82	0,249	0,54
P15-14	53,57	54,74	1,17	0,79	1,71
P15-14	54,74	55,9	1,16	0,55	1,18
P15-14	65,32	66,33	1,01	0,72	1,56
P15-14	70,26	70,98	0,72	0,07	0,15
P15-14	96	96,5	0,50	0,02	0,04
P15-14	334,83	335,6	0,77	0,28	0,59
P15-14	376,14	376,94	0,80	0,22	0,48
P15-14	416,6	417,15	0,55	0,14	0,30
P15-14	461	462,27	1,27	0,43	0,93
P15-14	463	463,35	0,35	0,41	0,88

P15-14	464,15	464,62	0,47	0,61	1,31
P15-19	47,31	48,3	0,99	0,52	1,11
P15-19	206,5	207,1	0,60	1,00	2,14
P15-19	207,1	207,75	0,65	1,18	2,54
P15-19	208,39	209,17	0,78	0,68	1,46

Tabelle 1 Mächtigkeiten und Lithiumgehalte der Pegmatitabschnitte

Bohrloch-Nr.	Mischprobe von (m)	Mischprobe bis (m)	Mächtigkeit der Mischprobe (m)	Mineralisierter Teil der Mischprobe (m)	Kombinierter Gehalt % Li ₂ O	Interne Verwässerung	Trägergestein
P15-11	248,58	249,72	1,14	1,14	1,17	0 %	AHP
P15-11	257,83	258,15	0,32	0,32	1,37	0 %	AHP
P15-11	262,2	262,73	0,53	0,53	0,33	0 %	AHP
P15-11	301,45	301,81	0,36	0,36	0,34	0 %	AHP
P15-11	303,26	303,98	0,72	0,72	0,27	0 %	AHP
P15-11	307	307,53	0,53	0,53	0,23	0 %	AHP
P15-11	308,77	309,47	0,7	0,7	0,48	0 %	AHP
P15-11	311,5	312,15	0,65	0,65	0,46	0 %	AHP
P15-11	315	316	1	1	0,85	0 %	AHP
P15-11	326,84	327,15	0,31	0,31	1,74	0 %	AHP
P15-11	330,45	331,35	0,9	0,9	1,17	0 %	AHP
P15-11	372,54	373,19	0,65	0,65	1,51	0 %	MHP
P15-11	404,84	409,12	4,28	2,71	0,73	37 %	MHP
P15-11	482,54	483,4	0,86	0,86	0,4	0 %	MHP
P15-17	273,25	273,81	0,56	0,56	0,58	0 %	AHP
P15-17	324,71	330,91	6,2	4,33	1,9	30 %	AHP
P15-17	377,78	379,58	1,8	1,8	1,51	0 %	AHP
P15-17	382,65	384,63	1,98	1,98	0,36	0 %	AHP
P15-17	459,52	460,34	0,82	0,82	0,54	0 %	MHP
P15-14	53,57	55,9	2,33	2,33	1,44	0 %	AHP
P15-14	65,32	66,33	1,01	1,01	1,56	0 %	AHP
P15-14	334,83	335,6	0,77	0,77	0,59	0 %	MHP
P15-14	376,14	376,94	0,80	0,80	0,48	0 %	MHP
P15-14	416,6	417,15	0,55	0,55	0,29	0 %	MHP
P15-14	461	464,62	3,62	2,09	1,00	42 %	MHP
P15-19	47,31	48,3	0,99	0,99	1,11	0 %	AHP
P15-19	206,5	209,17	2,67	2,03	2,01	24 %	AHP

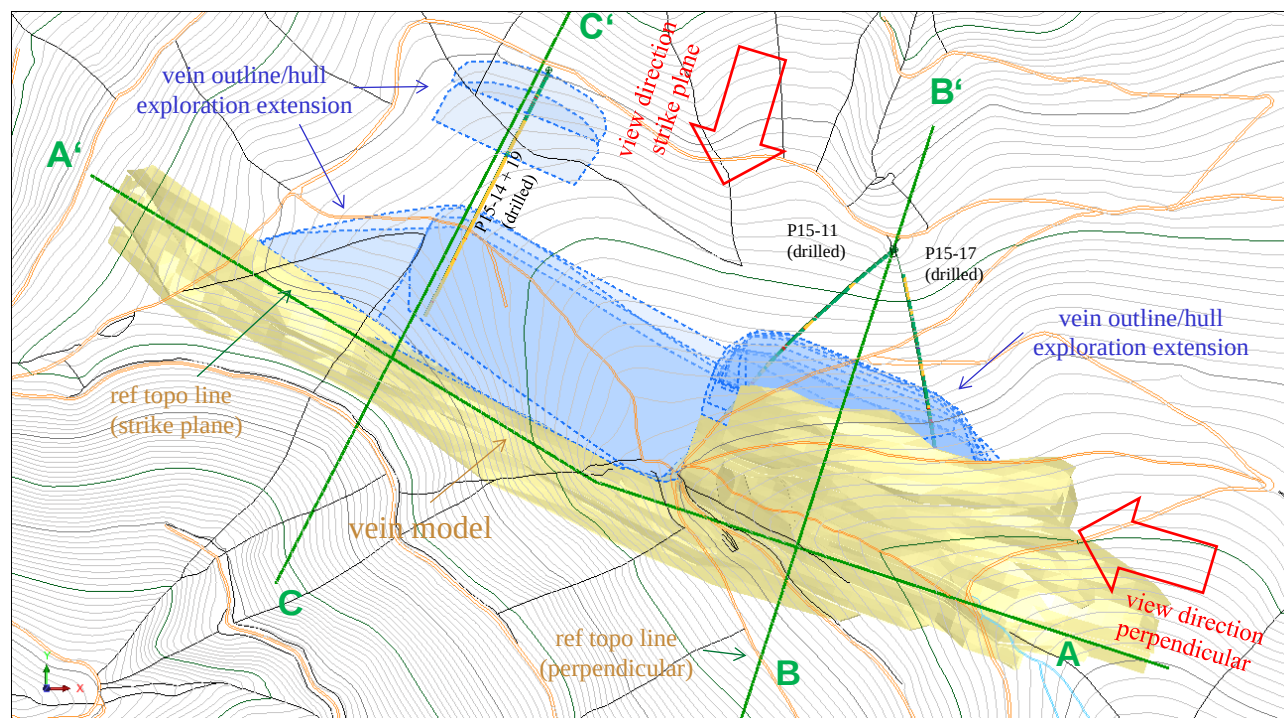
Tabelle 2 Zusammengesetzte Mächtigkeiten und kombinierte Lithiumgehalte; die wichtigsten Ergebnisse sind hervorgehoben

AHP (amphibolite hosted pegmatite): Im Amphibolit eingebetteter Pegmatit

MHP (mica-schist hosted pegmatite): Im Glimmerschiefer eingebetteter Pegmatit

Der Verlauf der vier Tiefbohrlöcher ist in Abbildung 1 in Draufsicht schematisch dargestellt.

Die Abbildung veranschaulicht zudem das Erzgangmodell für die aktuell gemeldete gemessene und angezeigte Ressource im Umfang von 6,3 Millionen Tonnen mit 1,17 % Li_2O_2 und die durch die vier Tiefbohrlöcher angezeigte Erweiterung der Erzgänge.



European Lithium

drilling result visu

17.05.2017

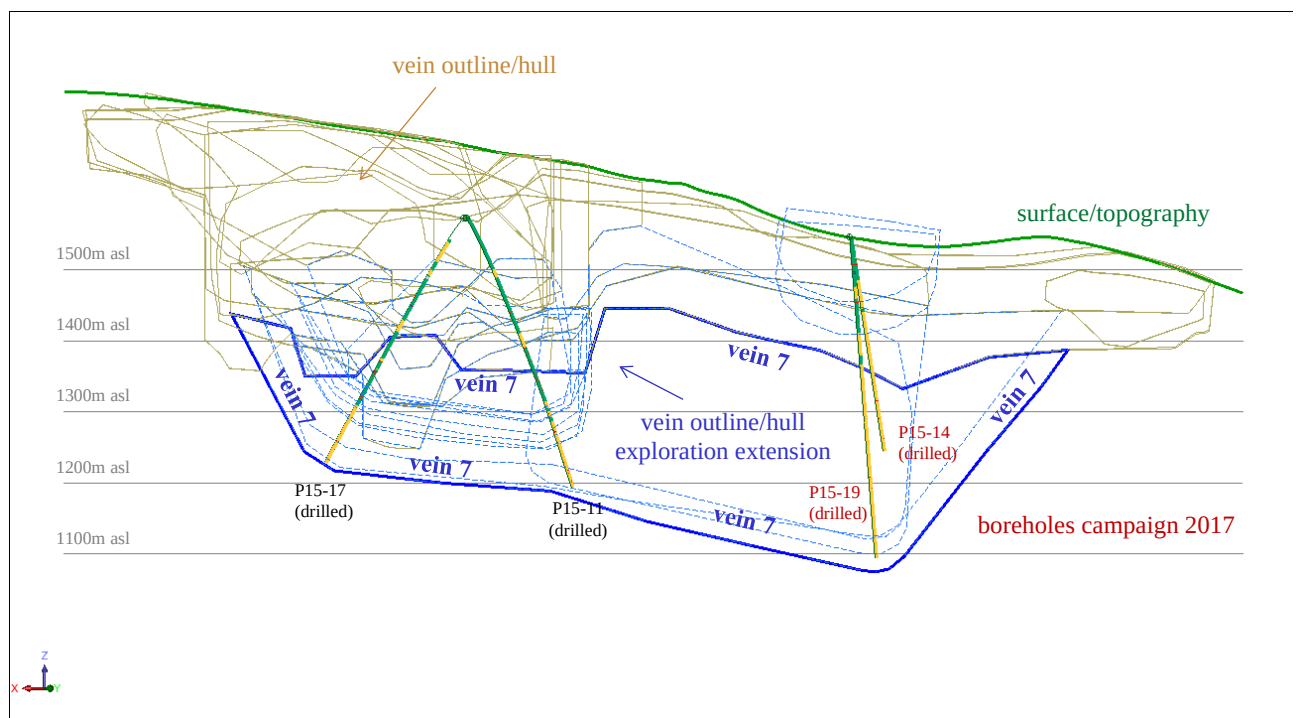
2

Abbildung 1: Schematische Draufsicht des aktuellen Erzgangmodells (in Gelb) mit Angabe des Verlaufs der Tiefbohrlöcher und der Ausmaße der Erweiterung der Erzgänge (in Blau)

In Abbildung 2 ist ein Querschnitt entlang des Streichens von A-A' aus Richtung Norden dargestellt. Dabei werden die Umrisse der Pegmatitgänge im aktuellen Ressourcenmodell (in Hellbraun), der Verlauf der vier Bohrlöcher und die von den vier Tiefbohrlöchern angezeigten Ausmaße der Erweiterung der Erzgänge (in Blau) veranschaulicht. Erzgang 7 im Glimmerschiefer repräsentiert 28 % der Tonnen der Ressource und wird in der Abbildung hervorgehoben.

Ziel von Bohrloch P15-14 war es, die Pegmatite im Glimmerschiefer bis in eine Tiefe von ca. RL 1.250 m zu durchteufen. Dieses Bohrloch durchteufte eine signifikante Zahl von in Glimmerschiefer eingebetteten Pegmatitgängen, unter anderem 3,62 Meter Erzgänge mit einer Mächtigkeit von 2,03 Metern und einem kombinierten Gehalt von 1,0 % Li_2O bei ca. RL 1.260 m. Die Bohrungen begannen durch eine erste Amphibolithzone, von der nicht erwartet wurde, dass ein Potenzial für Pegmatitgänge besteht. Überraschenderweise wurden zwei signifikante Durchörterungen innerhalb einer Fläche von 50-70 Metern mit 2,33 Metern mit einem Gehalt von 1,44 % Li_2O und 1,01 Metern mit einem Gehalt von 1,56 % Li_2O festgestellt. Dieses Amphibolithgebiet hat die Streichlänge erweitert und sollte weiter erkundet werden.

Auch mit Bohrloch P15-19 wurde ein tieferes Eindringen in den Glimmerschiefer bis RL 1.100 m anvisiert. Auch hier wurden signifikante Durchörterungen mit Pegmatit im anfänglichen Amphibolith festgestellt, unter anderem eine Gruppe über 2,67 Meter mit 2,03 Metern Erzgängen und 2,01 % Li_2O . Im Glimmerschiefer wurden nur schmale Pegmatitgänge festgestellt. Auf der Basis eines einzigen Bohrlochs bis in diese Tiefe ist es unmöglich abzuschätzen, ob die Pegmatitgänge in dieser Tiefe allgemein schmaler werden.



European Lithium

drilling result visu

17.05.2017

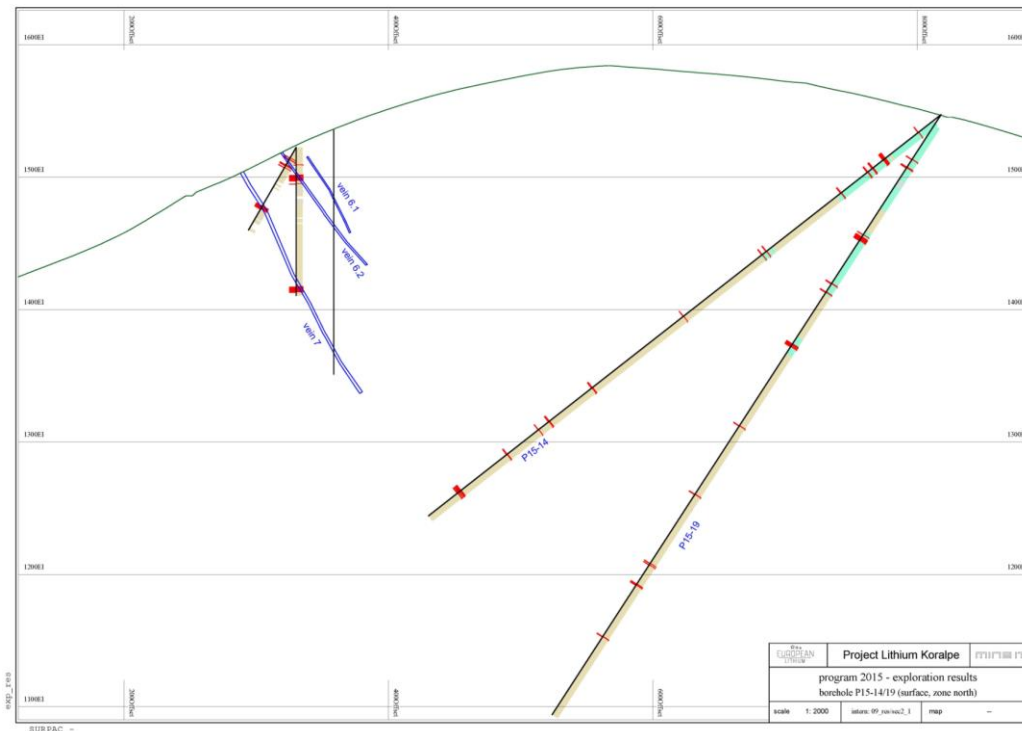
4

Abbildung 2: Schnitt entlang des Streichens mit Angabe der Umriss des aktuellen Erzgangmodells (in Hellbraun), Erzgang 7 hervorgehoben, sowie des Verlaufs der Bohrlöcher und der Ausmaße der Erweiterung der Erzgänge (in Blau)

Ein Querschnitt C-C' bohrlochabwärts für diese beiden letzten Bohrlöcher in Abbildung 3 zeigt die fertig gestellten Bohrlochprotokolle im Verhältnis zu den bisher bekannten Erzgängen im Glimmerschiefer. Mit einer vorläufigen Identifizierung der bei den Tiefbohrungen durchteuften Erzgänge soll in Abbildung 4 die Erweiterung der Erzgänge veranschaulicht werden. Eine förmliche Identifizierung erfolgt jedoch erst bei Abschluss des Bohrprogramms vor der Schätzung einer Erhöhung der Ressourcen. Mit diesem Schnitt wird auch das Potenzial einer Ressourcenerweiterung in geringer Tiefe in einem bisher nicht erkundeten Amphibolithgebiet verdeutlicht.



Geom. section P15-14 and P15-19



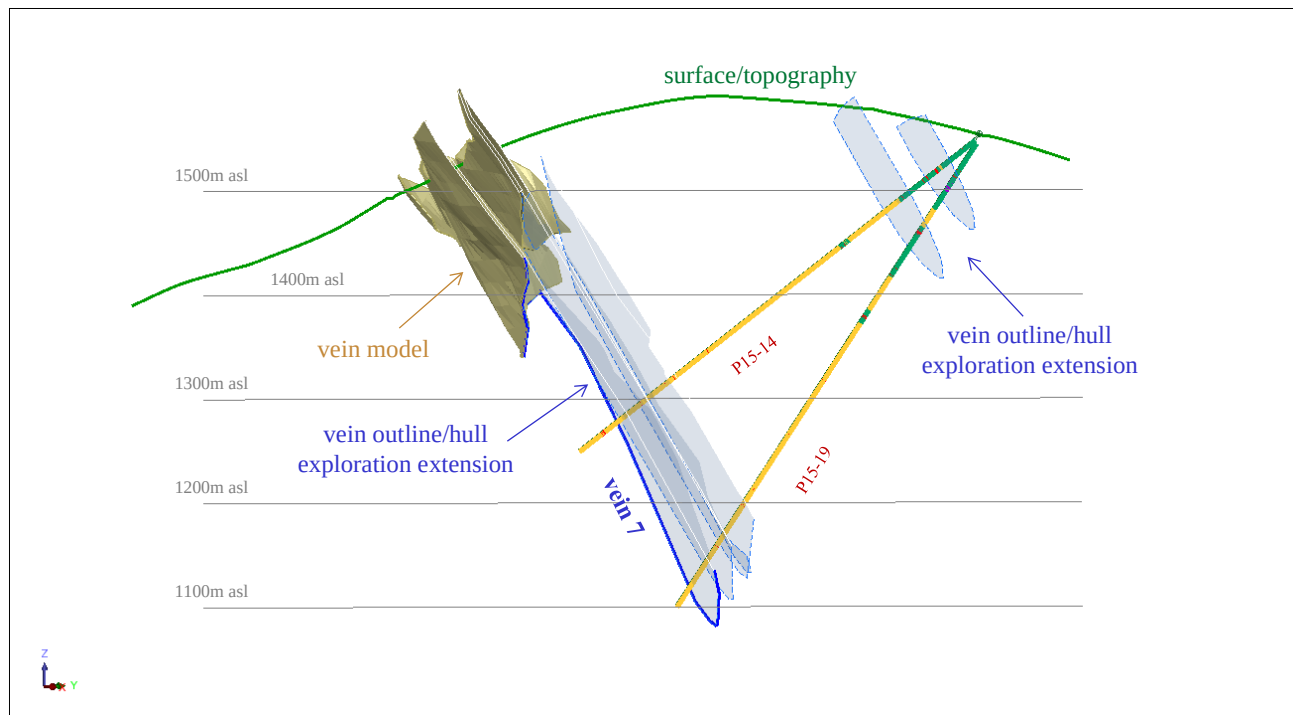
European Lithium

drilling result visu

17.05.2017

7

Abbildung 3: Querschnitt neigungsabwärts mit Kennzeichnung der beiden letzten Bohrlochprotokolle im Verhältnis zu den bekannten Erzgängen (Lithiumabschnitte als rote Balken dargestellt)



European Lithium

drilling result visu

17.05.2017

6

Abbildung 4: Darstellung des aktuellen Erzgangmodells und der Erweiterung der Erzgänge in der Tiefe und im bisher nicht erkundeten flachen Amphibolith

Dr. Steve Kesler
Chief Executive Officer
European Lithium Limited

ENDE

Weitere Informationen zum Lithiumprojekt Wolfsberg in Österreich erhalten Sie auf der Website des Unternehmens.

Erklärung zum zuständigen Sachverständigen

Die Informationen in dieser Pressemitteilung, die das Lithiumprojekt Wolfsberg betreffen und für die diese Erklärung aufgenommen wird, beziehen sich auf Explorationsergebnisse, Mineralressourcen oder Erzreserven. Sie basieren auf und geben Informationen und unterstützende Dokumente getreu wieder, die das Unternehmen bereitgestellt und Herr Don Hains, der unabhängige qualifizierte Sachverständige des Unternehmens und ein Mitglied der Association of Professional Geoscientists of Ontario mit über 30-jähriger Erfahrung in den Bereichen Bergbau und Ressourcenexploration, geprüft hat. Herr Hains verfügt über ausreichende Erfahrung, um als zuständiger Sachverständiger im Sinne des „Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“ in der Fassung von 2012 zu fungieren. Herr Hains ist damit einverstanden, dass die auf den Informationen basierenden Angaben in der vorliegenden Form und in dem vorliegenden Kontext in die Meldung aufgenommen werden. Das Unternehmen meldet die historischen Explorationsergebnisse gemäß dem „Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“ in der Fassung von 2012 (JORC-Code 2012).

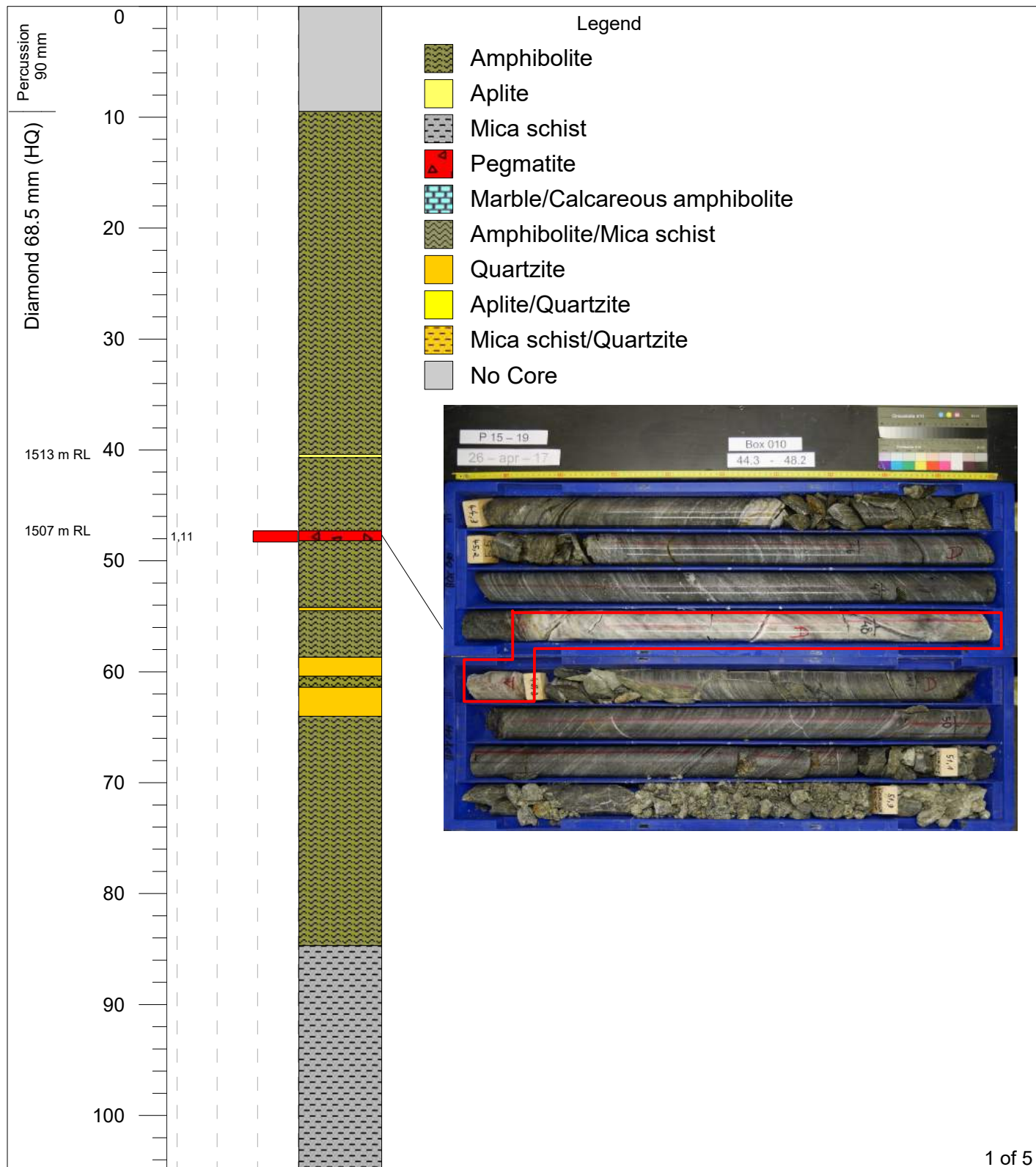
Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com , www.sec.gov , www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

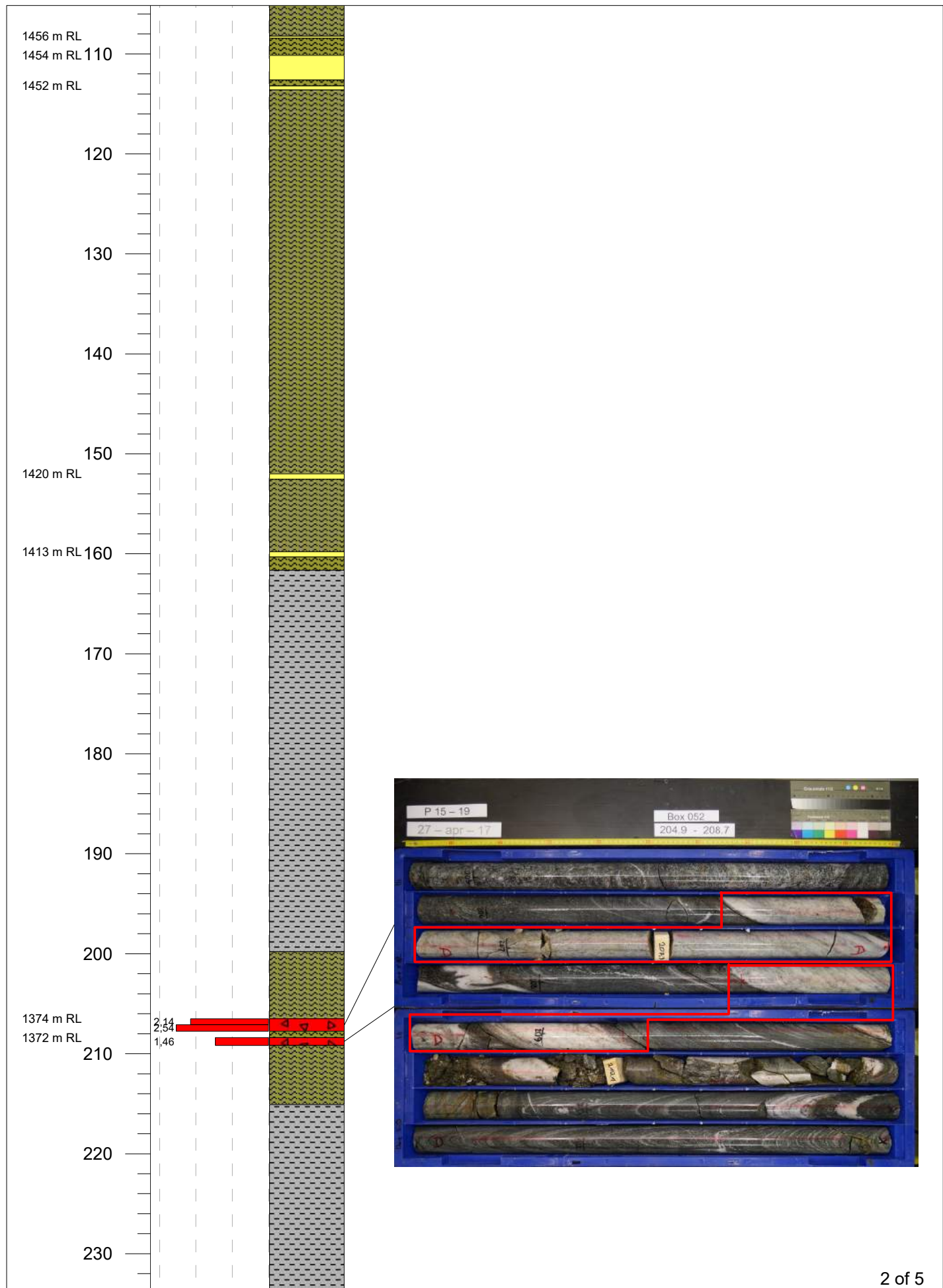
STRIP LOG: P15-19

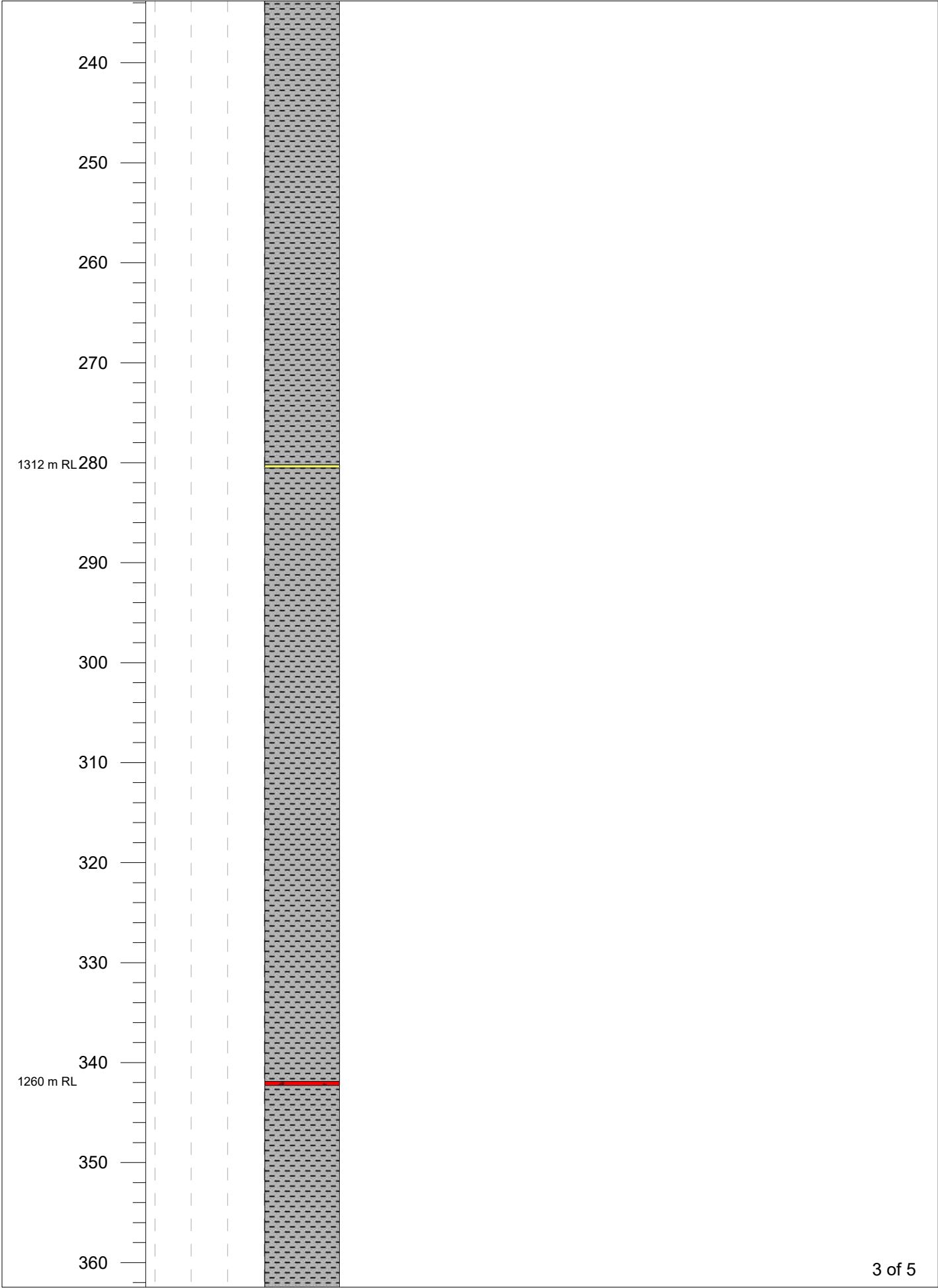
Easting 126092.04 Northing 5190469.37 RL 1547.64 Azimuth 207 Dip -57 Depth 540.3
GK M31 (EPSG: 31255)

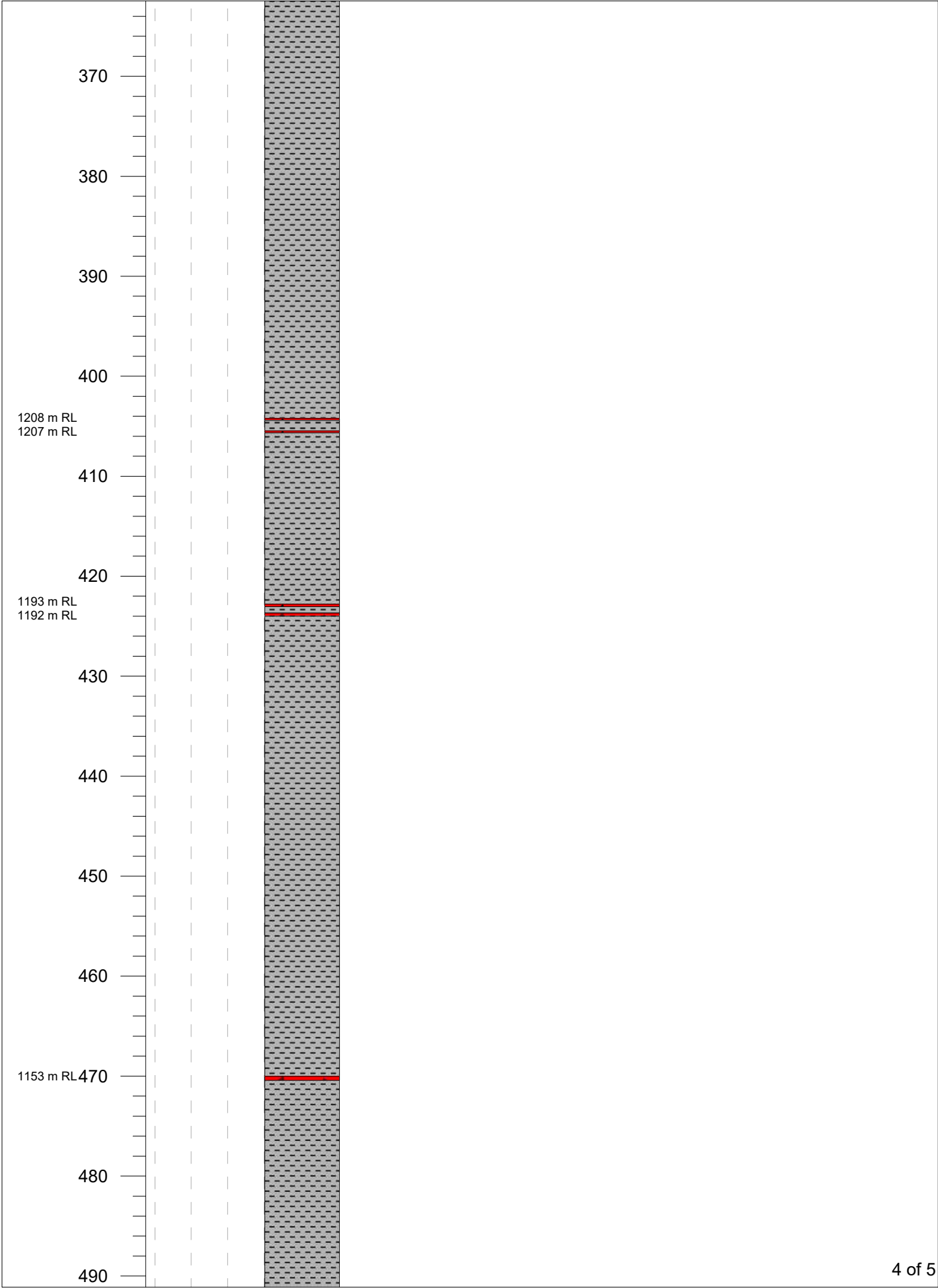
%Li2O (calculated)

3 2 1 0 Lithology



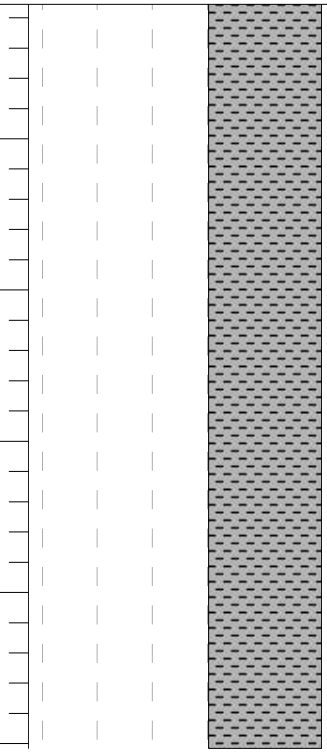






Diamond 47.6 mm (NQ)

500
510
520
530
540

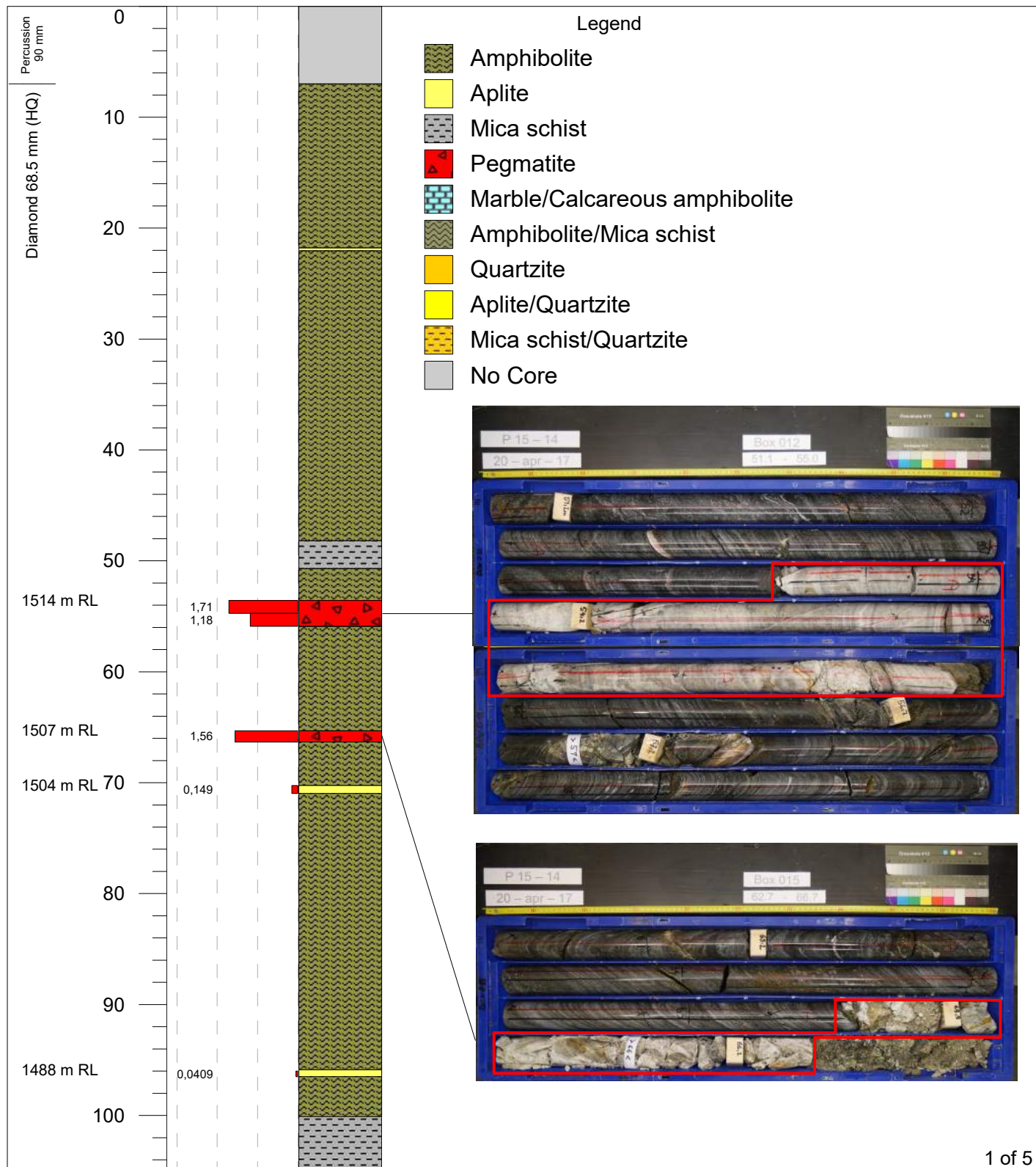


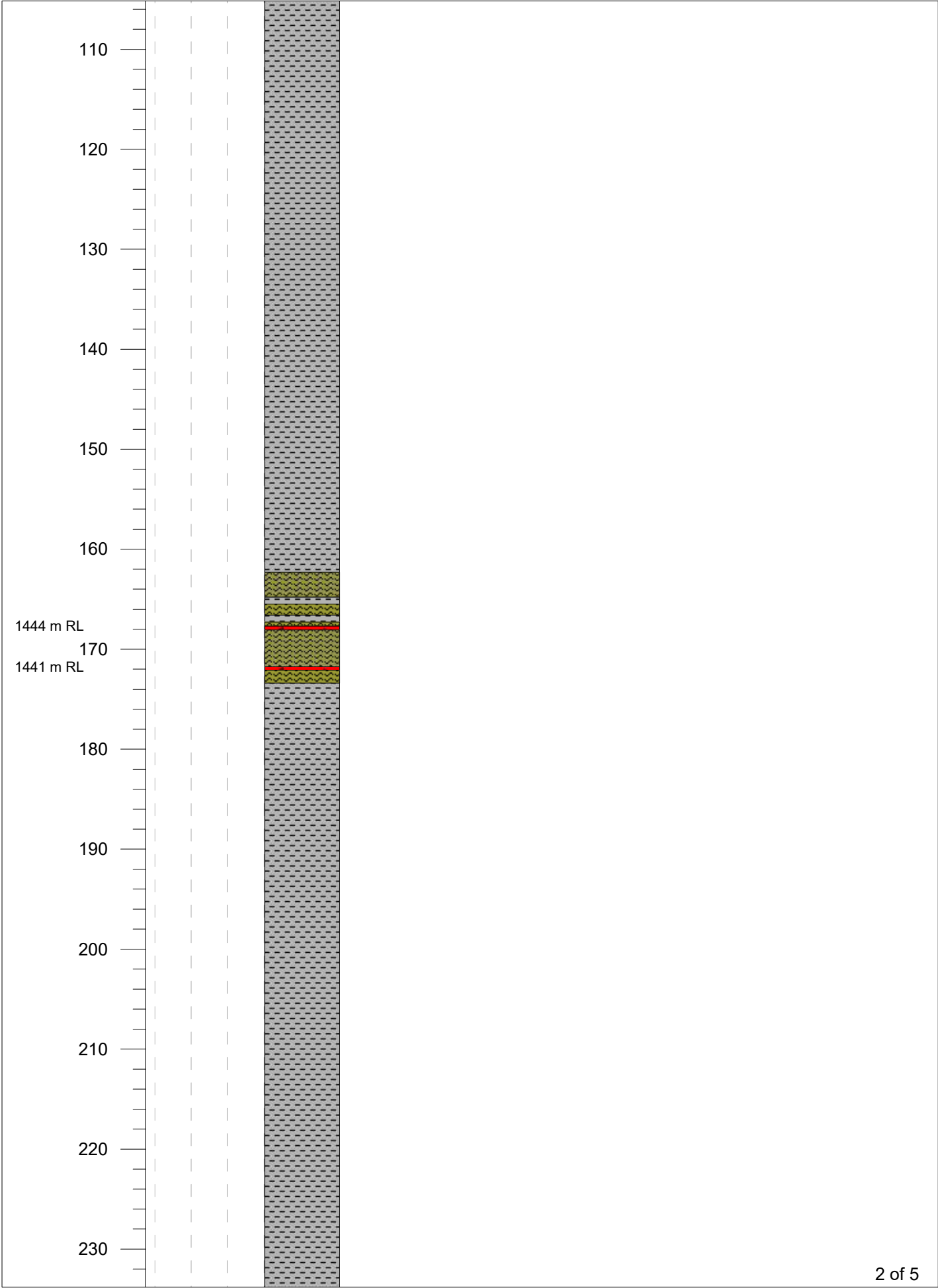
STRIP LOG: P15-14

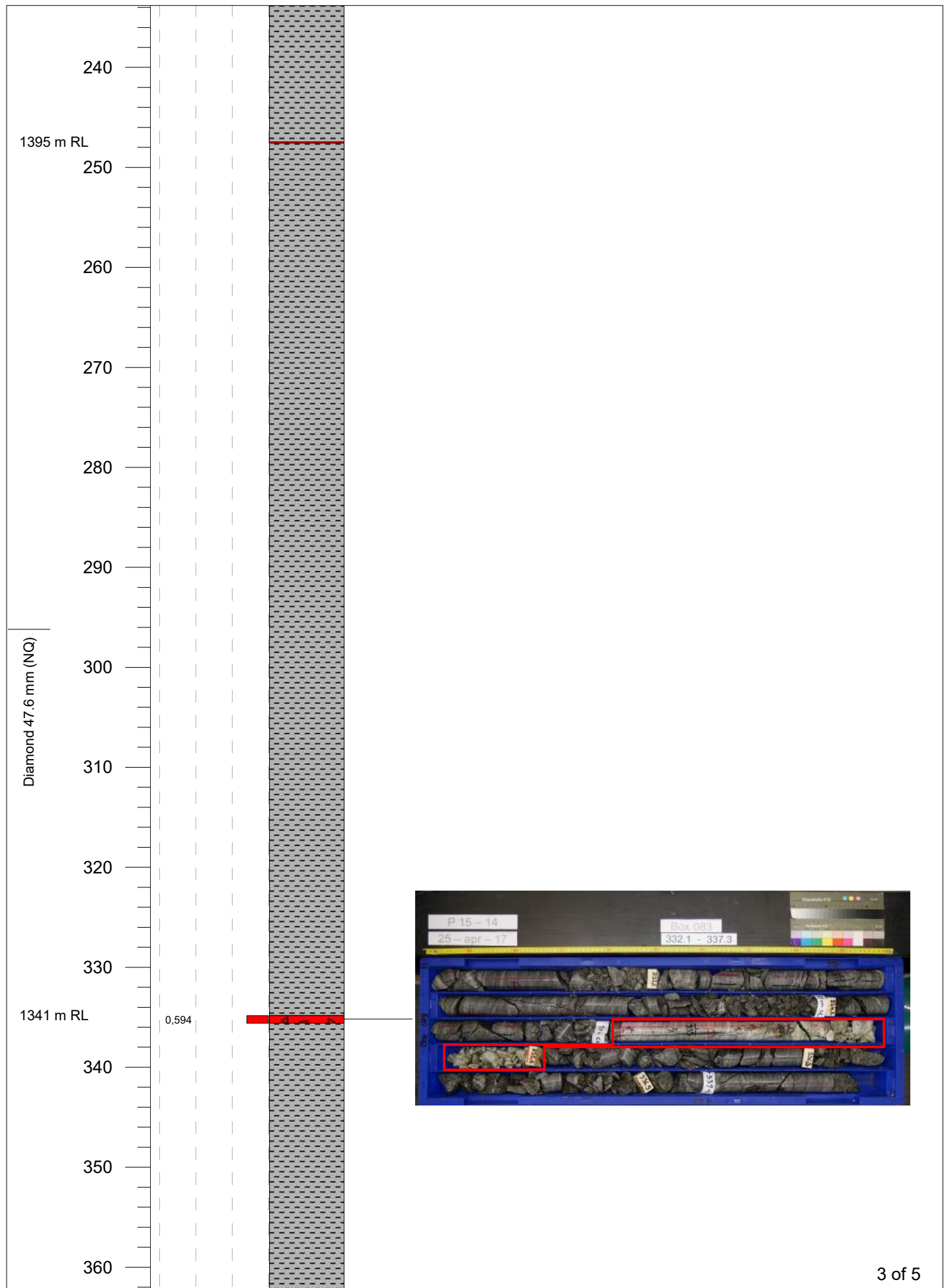
Easting 126091.57 Northing 5190468.34 RL 1547.69 Azimuth 207 Dip -38 Depth 492.2
GK M31 (EPSG: 31255)

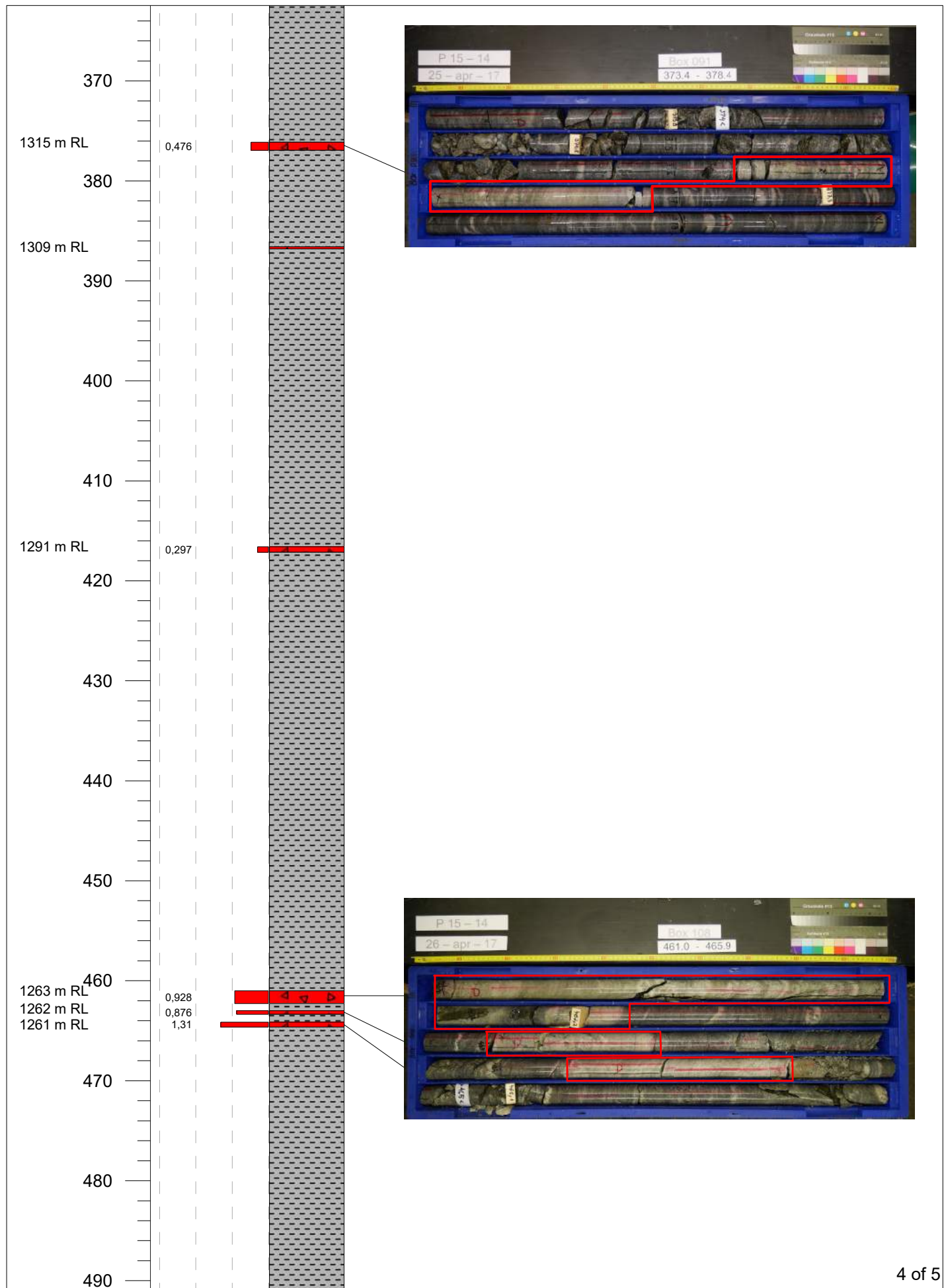
%Li2O (calculated)

3 2 1 0 Lithology











JORC Code, 2012 Edition – Table 1 report

Section 1 Sampling Techniques and Data

(Criteria in this section apply to all succeeding sections.)

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
Sampling techniques	- Nature and quality of sampling (eg cut channels, random chips, or specific specialised industry standard measurement tools appropriate to the minerals under investigation, such as down hole gamma sondes, or handheld XRF instruments, etc). These examples should not be taken as limiting the broad meaning of sampling. - Include reference to measures taken to ensure sample representivity and the appropriate calibration of any measurement tools or systems used. - Aspects of the determination of mineralisation that are Material to the Public Report. - In cases where 'industry standard' work has been done this would be relatively simple (eg 'reverse circulation drilling was used to obtain 1 m samples from which 3 kg was pulverised to produce a 30 g charge for fire assay'). In other cases more explanation may be required, such as where there is coarse gold that has inherent sampling problems. Unusual commodities or mineralisation types (eg submarine nodules) may warrant disclosure of detailed information.	- Diamond drilling used for material collection. European Lithium Limited completed assays for 4 drill holes (P15-11, P15-14, P15-17 and P15-19) in Zone 1. - Drill hole size is considerably large and orientation is approximately perpendicular to the dip of pegmatite veins ensures that each sample is representative of veins through it passes. - After cutting, a ¼ split of HQ and ½ split of NQ will be sent to ALS laboratories for analyses.
Drilling techniques	Drill type (eg core, reverse circulation, open-hole hammer, rotary air blast, auger, Bangka, sonic, etc) and details (eg core diameter, triple or standard tube, depth of diamond tails, face-sampling bit or other type, whether core is oriented and if so, by what method, etc).	- Percussion drilling technique was used to drill surface near weathered rock (Maximum depth 47 m, P15-17). - After entering stable rock coring technique was used to collect material using HQ wireline diamond coring bit and 3 m length standard coring tube. Core diameter reduced to NQ at depth. - The drill core was not orientated.
Drill sample recovery	- Method of recording and assessing core and chip sample recoveries and results assessed. - Measures taken to maximise sample recovery and ensure representative nature of the samples. - Whether a relationship exists between sample recovery and grade and whether sample bias may have occurred due to preferential loss/gain of fine/coarse material.	- Core recovery was measured for all runs and recorded into "Core Recovery Log" then later transferred into an excel spreadsheet template for import to the database. Core recovery is excellent and average is > 95 % and core recovery in pegmatite mineralization is above 98%. - To prevent disturbance of drilled material drill core was removed from the inner tube using water "pump up" adapter.
Logging	Whether core and chip samples have been geologically and	Both, lithology and geotechnical logging was undertaken by logging

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
	<i>geotechnically logged to a level of detail to support appropriate Mineral Resource estimation, mining studies and metallurgical studies.</i> • <i>Whether logging is qualitative or quantitative in nature. Core (or costean, channel, etc) photography.</i> • <i>The total length and percentage of the relevant intersections logged.</i>	geologists. • For lithology, logging descriptions were done over the full length of drill core on paper "Lithology Logging Form", recording rock type, color, foliation and structural characteristics, mineralogy, core recovery and a graphic log representative of the lithology. Paper logs are later transferred to excel spreadsheets template for import to the database. • The geotechnical logging is undertaken on a domain run interval basis with breaks made at points where the rock mass characteristics change. Data were recorded into previously prepared Excel spreadsheet logging templates. • Individual photographs of each core box are taken. To ensure consistency of the scale, a photographing frame to shoot down the core boxes at a fixed height is used so that each box filled the complete frame without cutting off edges of core boxes.
Sub-sampling techniques and sample preparation	• <i>If core, whether cut or sawn and whether quarter, half or all core taken.</i> • <i>If non-core, whether riffled, tube sampled, rotary split, etc and whether sampled wet or dry.</i> • <i>For all sample types, the nature, quality and appropriateness of the sample preparation technique.</i> • <i>Quality control procedures adopted for all sub-sampling stages to maximise representivity of samples.</i> • <i>Measures taken to ensure that the sampling is representative of the in situ material collected, including for instance results for field duplicate/second-half sampling.</i> • <i>Whether sample sizes are appropriate to the grain size of the material being sampled.</i>	• Only mineralized intervals are cut by half in first instance and then one of the pieces split in two quarters. The cutting is done by technicians and supervised by geologists. • Samples with visible mineralization (spodumene) are taken regardless of the lithology and grade and ranging from 0.5m to 1m in thickness. • All remaining core after sampling is stored on metal racks in the Wolfsberg core shed.
Quality of assay data and laboratory tests	• <i>The nature, quality and appropriateness of the assaying and laboratory procedures used and whether the technique is considered partial or total.</i> • <i>For geophysical tools, spectrometers, handheld XRF instruments, etc, the parameters used in determining the analysis including instrument make and model, reading times, calibrations factors applied and their derivation, etc.</i> • <i>Nature of quality control procedures adopted (eg standards, blanks, duplicates, external laboratory checks) and whether acceptable levels of accuracy (ie lack of bias) and precision have been established.</i>	• The QA/QC actions taken to provide adequate confidence in data collection and processing are discussed above. A general QAQC protocol involving duplicates in every stage (core duplicate, crush, pulp laboratory as well laboratory duplicates) is implemented. Duplicates, standards and blanks were introduced every 20 samples (5% frequency). Acceptable levels of accuracy for standards and blanks were obtained. • All sample preparation and assays were undertaken by ALS (Ireland) • Sample preparation was using ALS procedure PREP31Y • Lithium analysis was using ALS procedure LIOG63 by four acid

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
		digestion and analyzed by ICP. Combination of Rare Earth and Trace Elements including major oxides analyzed by ME-MS81 and ME-ICP06 including LOI.
Verification of sampling and assaying	- The verification of significant intersections by either independent or alternative company personnel. - The use of twinned holes. - Documentation of primary data, data entry procedures, data verification, data storage (physical and electronic) protocols. - Discuss any adjustment to assay data.	- Mineralized intersections visibly identified and verified, and labeled by logging geologists. - An independent QP has verified the intersections. - All the primary data was transferred into standardized excel spreadsheet templates and imported into an Access database. - Li assays were converted to Li₂O for reporting using a conversion of Li₂O% = Li% * 2.153. - An electronic database containing collars, surveys, assays and geology is maintained by Mine-it, an independent Mining Information Management Consultancy in Leoben, Austria.
Location of data points	- Accuracy and quality of surveys used to locate drill holes (collar and down-hole surveys), trenches, mine workings and other locations used in Mineral Resource estimation. - Specification of the grid system used. - Quality and adequacy of topographic control.	- Drill hole collar survey is conducted by an external licensed surveyor company, using a total station instrument 1600 Leica with standard accuracies of +/-2mm per kilometre. All coordinates are tied into the state triangulation network and provided in the Austrian Gauss Kruger co-ordinate system. - Drill hole deviation is carried-out by an external company Fugro GmbH. Deviation is measured using GDEV probe with deviation data exported at 5m intervals.
Data spacing and distribution	- Data spacing for reporting of Exploration Results. - Whether the data spacing and distribution is sufficient to establish the degree of geological and grade continuity appropriate for the Mineral Resource and Ore Reserve estimation procedure(s) and classifications applied. - Whether sample compositing has been applied.	The exploration drill holes aimed to the depth extension of the pegmatite veins and intersections with vein no. 7 between 1150 and 1250 m RL.
Orientation of data in relation to geological structure	- Whether the orientation of sampling achieves unbiased sampling of possible structures and the extent to which this is known, considering the deposit type. - If the relationship between the drilling orientation and the orientation of key mineralised structures is considered to have introduced a sampling bias, this should be assessed and reported if material.	- Drill hole was perpendicular to the dip of the pegmatite veins. - No sampling bias was introduced.
Sample security	The measures taken to ensure sample security.	All drill core was placed into labelled PVC core boxes with drill hole and box number and run intervals. Drill core boxes were transferred to the secure Wolfsberg core shed and placed on racks.

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
		- All samples for sample preparation and assay were loaded into a truck and driven to ALS (Ireland) for handover. Chain of custody was followed insuring that only dedicated personal from ECM team and ALS lab had access to the sample at all stages of sampling process. - Remaining coarse and pulp duplicates is returned after assaying and stored in Wolfsberg coreshed.
Audits or reviews	The results of any audits or reviews of sampling techniques and data.	not applicable – the audit takes place after finalization of the campaign

Section 2 Reporting of Exploration Results

(Criteria listed in the preceding section also apply to this section.)

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
Mineral tenement and land tenure status	- Type, reference name/number, location and ownership including agreements or material issues with third parties such as joint ventures, partnerships, overriding royalties, native title interests, historical sites, wilderness or national park and environmental settings. - The security of the tenure held at the time of reporting along with any known impediments to obtaining a licence to operate in the area.	- The 100% owned subsidiary in Austria, ECM Lithium AT GmbH, has 54 exploration licences in the Wolfsberg project area valid to 31 December 2019 and renewable for additional 5 year terms following demonstration that exploration work has been undertaken on any one licence in the preceeding 5 year term. - ECM Lithium AT GmbH has 11 mining licences in the Wolfsberg project area. These are held in perpetuity as long as the terms of the mining licence are met. These licences obligate the Company to mine for at least 4 months per year but this requirement has been suspended by the Mining Authority until 31 December 2017 to allow technical studies to be undertaken. - Land access is granted by the landowner who waived all rights to object to development of an underground mine on his land which is a commercial forest. ECM Lithium AT GmbH is obliged to pay the landowner compensation for use of forest roads and any emissions. This is documented in a waiver agreement dated 15 April 2011. A compensation rate of €2,000/month was agreed with the landowner in 2015 for this current work programme. There is a current dispute with the landowner which has been referred to arbitration. Meanwhile the compensation amount of €2,000/month is being paid. - ECM Lithium AT GmbH is obliged to pay a royalty of €1.50/tonne of mineral sold from the licence area to Exchange Minerals Limited.
Exploration	Acknowledgment and appraisal of exploration by other parties.	The project was previously owned by the Austrian state company,

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
done by other parties		Minerex, who conducted extensive exploration of the project area in 1981-1987. In total 9,940m ³ of surface trenches, 12,012m of diamond drilling from surface, 4,715m of diamond drilling from underground and 1,389m of underground mine development were undertaken.
Geology	• <i>Deposit type, geological setting and style of mineralisation.</i>	• The spodumene bearing pegmatites occur in a regional anticline in form of veins. The pegmatite veins are intruded into amphibolites and mica schists host rocks strictly concordant with their foliation. On the northern limb of this anticline which is known as Zone 1, the strata uniformly strike WNW-ESE (average 120°) and dipping to the NNE at an average of 60°. • The amphibolite hosted pegmatites (AHP) lie stratigraphically in the hanging wall position relative to the mica schist hosted pegmatites (MHP) although they overlap. The AHP has greyish to greenish spodumene crystals aligned sub-parallel to the pegmatite contacts and average about 2-3cm in length reaching a maximum of 15cm. They are more or less homogeneously distributed in a fine-grained matrix of feldspar and quartz with flakes of muscovite. The MHP lack the typical features and textures of pegmatites having undergone a penetrative metamorphic overprint almost completely recrystallizing the original pegmatitic minerals. The spodumene minerals are in form of mm sized lenticular grains embedded in to a very fine feldspar, quartz and muscovite matrix. • A comprehensive description of the geology and mineralization is provided in the 'Independent Geologists Report' contained within the 'Second Replacement Prospectus' of 28th July 2016 that can be found on the Company website www.europeanlithium.com
Drill hole Information	• <i>A summary of all information material to the understanding of the exploration results including a tabulation of the following information for all Material drill holes:</i> ○ <i>easting and northing of the drill hole collar</i> ○ <i>elevation or RL (Reduced Level – elevation above sea level in metres) of the drill hole collar</i> ○ <i>dip and azimuth of the hole</i> ○ <i>down hole length and interception depth</i>	• All the drill collar, drilling, downhole survey and associated geochemical, and logging data was transferred to standardized excel spreadsheet templates for import to the Access database.

Criteria	JORC Code explanation	Commentary
	- o hole length. • If the exclusion of this information is justified on the basis that the information is not Material and this exclusion does not detract from the understanding of the report, the Competent Person should clearly explain why this is the case.	
Data aggregation methods	• In reporting Exploration Results, weighting averaging techniques, maximum and/or minimum grade truncations (eg cutting of high grades) and cut-off grades are usually Material and should be stated. • Where aggregate intercepts incorporate short lengths of high grade results and longer lengths of low grade results, the procedure used for such aggregation should be stated and some typical examples of such aggregations should be shown in detail. • The assumptions used for any reporting of metal equivalent values should be clearly stated.	• No cut-off grades were used. Pegmatite were sampled contact to contact and with sample lengths up to 1.0m were taken and aggregated to provide a composite grade for the width of the intersection.
Relationship between mineralisation widths and intercept lengths	• These relationships are particularly important in the reporting of Exploration Results. • If the geometry of the mineralisation with respect to the drill hole angle is known, its nature should be reported. • If it is not known and only the down hole lengths are reported, there should be a clear statement to this effect (eg 'down hole length, true width not known').	• The drill holes were made perpendicular to the dip of the pegmatite veins and intersections are considered true widths.
Diagrams	• Appropriate maps and sections (with scales) and tabulations of intercepts should be included for any significant discovery being reported These should include, but not be limited to a plan view of drill hole collar locations and appropriate sectional views.	• Included
Balanced reporting	• Where comprehensive reporting of all Exploration Results is not practicable, representative reporting of both low and high grades and/or widths should be practiced to avoid misleading reporting of Exploration Results.	• Not applicable
Other substantive exploration data	• Other exploration data, if meaningful and material, should be reported including (but not limited to): geological observations; geophysical survey results; geochemical survey results; bulk samples – size and method of treatment; metallurgical test results; bulk density, groundwater, geotechnical and rock characteristics; potential deleterious or contaminating substances.	• Not applicable
Further work	• The nature and scale of planned further work (eg tests for lateral extensions or depth extensions or large-scale step-out drilling). • Diagrams clearly highlighting the areas of possible extensions,	• Exploration drilling and trenching in Zone 2 has started and trenching as well as 3 three drill holes completed.